


**OEKUMENISCHES
ALTENZENTRUM**
Ansgarhaus

Oibersstraße 4-10, 30519 Hannover
 Tel.: 0511/8389-0, Fax: 0511/8389-181
 E-Mail: info@ansgarhaus.de

Oibersstraße 4-10, 30519 Hannover
 Tel.: 0511/8389-0, Fax: 0511/8389-181
 E-Mail: info@ansgarhaus.de

**Unsere öffentlichen Veranstaltungen
(kosten- und anmeldepflichtig,
Änderungen vorbehalten)
für August 2016**

Keine öffentlichen Veranstaltungen!

Donnerstag, den 18.08. / 15:00 Uhr
 Trauercafé

Montags 15:00 Uhr
 Spielenachmittag im Café Corbie

„Der Ansgar bringt's“ Essen auf Räder

- ✓ aus der hauseigenen Küche
- ✓ täglich frisch zubereitet
- ✓ auf Porzellanteller angerichtet
- ✓ jeden Wochentag/Feiertag

Ansgarhaus feierte Sommerfest mit Volksmusik und neuem Märchengarten

Am ersten August-Samstag feierte das Oekumenische Altenzentrum Ansgarhaus, in der Oibersstraße, wieder sein traditionelles Sommerfest. Zu den vielen Attraktionen – neben allerlei süßen und deftigen Leckereien für den Magen – zählten dabei der schwungvolle Auftritt des Ansgar Chors, mit singenden Einrichtungsbewohnern, und die bekannte Volksmusikerin Heidi Hedtmann, die für stimmungsvolle Unterhaltung sorgte. Für interessierte Besucher fanden zudem wieder Führungen in den Bereichen seniorengerechtes Wohnen und in den Pflegeabteilungen statt. Sogar ein freundlicher Gruß von Petrus zwischendurch – in Form eines kräftigen Regengusses – konnte die Feierlaune nicht trüben. Hatten sich doch Ansgarhaus-Leiterin Martina Pfennig und Betreuungsleiterin Ramona Rücker zum Ziel gesetzt, an diesem Nachmittag auch den fertig gestellten neuen „Märchengarten“ feierlich zu eröffnen.

„In unserer Einrichtung ist die Märchenstunde fester Bestandteil in der Betreuungsarbeit und der palliativen Begleitung. Ein Märchengarten ist entstanden, in dem der Betroffene und die Angehörigen nun die Möglichkeit haben, gemeinsam in der noch zu verbleibenden Zeit in Kindheitserinnerungen zu schwelgen oder die Entspannung und Ruhe des Märchengartens gemeinsam zu genießen. Märchen, so heißt es, sind Nahrung für die Seele“ erläutert



Stimmte auf den fröhlichen Nachmittag ein: der Ansgar-Hausbewohner-Chor unter der Leitung von Martina Pfennig

die seit 17 Jahren im Ansgarhaus tätige Ramona Rücker. Im Zuge ihrer Fachweiterbildung zur Psychiatrischen Begleitungslachkraft und der dazugehörigen Facharbeit mit dem Thema: „Märchengarten – Nutzen für Körper und Geist dementer Bewohner“ hat sie den Märchengarten im Ansgarhaus gestaltet. Das Angebot, den Märchengarten gemeinsam zu besuchen, hat für den Angehörigen einen erheblichen Zusatznutzen. Einerseits wird das gemeinsame Erleben ermöglicht. Andererseits verlieren die Besuche ihre „Sprachlosigkeit“ und es können Impulse für die Kommunikation gesetzt werden. „Unser Märchengarten ist ein begehrtes Märchenbuch“, freut sich auch Martina Pfennig. Entlang eines Rundweges, der einmal gekreuzt wird von einem Duftweg, können verschiedene Märchenstationen mit märchentypischen Elementen erraten, be-

staunt und bewundert werden. Mal leicht, mal schwer zu erraten. „Ein Garten für Körper, Geist und Seele freut sich auf die Besucher. Der Märchengarten in einem Altenzentrum ist bisher noch einmalig in Hannover“, wirbt Ramona Rücker für Interessierte. Denn die Pforten des Gartens sollen nun auch den Kindergärten, den nahe gelegenen Schulen und den Seniorengruppen aus den Gemeinden und Gästen geöffnet werden. Während die Ideen, das Konzept und die Ausführung in den Händen von Ramona Rücker lagen, war für die Bereitstellung der finanziellen Mittel Martina Pfennig, Heimleitung und Vorstand aktiv, bei den notwendigen baulichen Veränderungen die Hausmeisterei.

„Mein besonderer Dank geht an meine Chefin, Frau Pfennig, die mir bei meinen Ideen immer zur Seite stand“, so Ramona Rücker. TL